



## 35. Sporthilfe Elite-Forum

1. bis 4. Mai 2016

Schloss & Gut Liebenberg

### TEILNEHMER

**Helena Fromm** Olympia-Dritte Taekwondo, **Martin Grothkopp** Weltmeister Bob, **Anna Hahner** Olympiaqualifikation 2016 Marathon, **Lisa Hahner** Olympiaqualifikation 2016 Marathon, **Leon Hees** Deutscher Jugend-Meister Rugby, **Wiebke Hein** WM-Dritte Rudern, **Marie-Sophie Hindermann** Olympia-Teilnehmerin Kunstturnen, **Pierre Jaques** Junioren-Weltmeister Bob, **David Junge** Junioren-Weltmeister Rudern, **Lena Kalla** Jugend-Europameisterin Schwimmen, **Sibylle Klemm** EM-Dritte Fechten, **Franziska Konitz** WM-Fünfte Judo, **Luise Malzahn** WM-Dritte Judo, **Julia Preßmar** WM-Vierte Fechten, **Marius Radow** Junioren-Weltmeister Kanu-Rennsport, **Daniel Rothballer** WM-Teilnehmer Curling, **Alexander Schöpke** DM-Zweiter Eiskunstlaufen, **Constanze Siering** EM-Dritte Rudern, **Marlene Steinherr** Olympiaqualifikation 2016 Segeln, **Henrik Stehlik** Weltmeister und Olympia-Dritter Trampolinturnen, **Tom Strohbach** European-Games-Sieger Volleyball, **Wiebke Ullmann** EM-Dritte Leichtathletik, **Svenja Weger** Europameisterin Segeln, **Erol-Tarik Yorulmaz** Jugend-EM-Dritter Taekwondo, **Tobias Zajusch** Jugend-EM-Dritter Schwimmen

### GESPRÄCHSPARTNER

**Peter Altmaier** Chef des Bundeskanzleramts, **Dr. Gregor Gysi** MdB, früherer Fraktionsvorsitzender Die Linke, **Markus Hornig** Coach in Spitzensport und Wirtschaft, **Dr. Michael Ilgner** Vorsitzender des Vorstands Deutsche Sporthilfe, **Dr. Ijad Madisch** CEO ResearchGate, **Martin Ott** Managing Director Northern, Central and Eastern Europa Facebook, **Petra Raspels** Personalvorstand PwC, **Claudia Roth** Vizepräsidentin Deutscher Bundestag, Bündnis 90/Die Grünen, **Christian Rummel** Deputy Global Head of Brand Communications & Corporate Citizenship Deutsche Bank, **Prof. Dr. Christian Schertz** Medienjurist, **Prof. Gernot Schulz** Dirigent, **Prof. Dr. Gesine Schwan** Politikwissenschaftlerin, **Stefan Unterlandstätter** Vorsitzender des Vorstands DKB AG.

Moderation: **Jörg Hahn**

## Vier politische Leuchttürme zu Gast



Kaminabend in Liebenberg mit dem Kanzleramtschef, zwei starken Frauen und den Vorstandsvorsitzenden von DKB und Sporthilfe. Von links Stefan Unterlandstätter, die Judo-WM-Dritte Luise Malzahn, die Taekwondo-Olympia-Dritte Helena Fromm, Peter Altmaier und Michael Ilgner

Angeführt von Kanzleramtschef Altmaier traten vier politische Größen in den Elite-Forum-Ring. Ihre Sparringspartner: 25 neugierige und fragefreudige Athleten.

Belesen, redegewandt und nach langem Arbeitstag immer noch ausdauernd: **Peter Altmaier** forderte die Sport-Jugend im Kamingespräch auf, sich politisch zu engagieren: „Nur so kommt Dampf ins System.“ Der Chef des Bundeskanzleramts entrollte seinen Tagesablauf und gewährte Blicke hinter die Kulissen des Kanzleramts, wo „es unsere Aufgabe ist, das staatliche Interesse zu denken“. Ob bei der Energiewende, Flüchtlingen, Europa oder Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit. Nach zwei Stunden ging es in die Verlängerung bis nach Mitternacht und in Eins-zu-eins-Situationen mit Athleten. Peter Altmaiers Wunsch im Gästebuch: „Eine gute und große Zukunft für Sie alle!“



Gregor Gysi



Gesine Schwan

Von Aristoteles über Kant bis heute: **Gesine Schwan**, Politikwissenschaftlerin und zweimal Kandidatin für das Amt der Bun-

despräsidentin, erklärte Werte: „Sie sind kein Luxus, sondern die Stützen der Gesellschaft.“ Genau erläuterte sie ihren persönlichen Vorschlag für eine Lösung des Flüchtlingsproblems: Ein europäischer Mittelfonds, für den sich Städte und Kommunen bewerben können. Schwan ist sicher, dass Flüchtlinge ein Gewinn sind.

Das Reden sei von jeher seine Stärke, sagt **Gregor Gysi**. Sein Besuch brachte inspirierende anderthalb Stunden mit einem Schlusswort in bekannt klarer Sprache:

„Sport ist wichtig, Politik ist wichtig, aber Kinder und Familie sind wichtiger.“ Das Linken-Urgestein erzählte, wie er wurde, was er ist, wieso die Ausbildung zum Facharbeiter für Rinderzucht wichtig war und

warum Opposition den „Zeitgeist verändern“ kann. Die Rede im Bundestag, der Talkshow-Auftritt und das Vier-Augen-Gespräch mit der Kanzlerin könnten zu politischen Lösungen führen. Das Gespür für den richtigen Moment, Taktik und Ausdauer braucht man nicht nur im Sport.

### Claudia Roth: Veränderungen bewirken

„Natürlich ist Sport politisch.“ Die Bundestags-Vizepräsidentin bezog Stellung zu drängenden Fragen. Ob zu Olympia, IOC, FIFA, DFB, DOSB oder zur Flüchtlingshilfe mit Sport. Für ihre Karriere hat die langjährige Grünen-Vorsitzende viel von den Eltern mitbekommen. Ihrer Partei habe eine Menge erreicht: „Unsere Politik ist bunter, ist repräsentativer geworden.“ Als größtes Lob empfindet sie, wenn andere ihr offenbaren: „Was Sie sagen, darüber kann man streiten, aber wir glauben Ihnen jedes Wort.“



Die Bundestags-Vizepräsidentin in Liebenberg



## Auf geht's!

Die Teilnehmer des 35. Sporthilfe Elite-Forums im Schlosspark mit Linken-Urgestein Gregor Gysi, PwC-Personalvorstand Petra Raspels sowie Christian Rummel von der Deutschen Bank (vorne von links).

## NAMEN & NACHRICHTEN

Auf Einladung von Handelsblatt-Herausgeber **Gabor Steingart** und der Fitness-Studiokette McFit mit ihrer neuen Marke Cyberobics startete das Sporthilfe Elite-Forum mit dem Pathfinder Day im Berliner Tempodrom: Ein ganzer Tag rund um Digitalisierung und die Arbeitswelt der Zukunft und mit Vorträgen bekannter CEOs. Einige Athleten nutzten die Gelegenheit, um persönlich beispielsweise mit Deutsche Bank Co-Chef **Jürgen Fitschen** ins Gespräch zu kommen.

PwC-Personalvorstand **Petra Raspels** appellierte ans Selbstbewusstsein: „Leistungssportler heben sich eindeutig von der Masse ab“, das sei das beste Selbstmarketing-Instrument. Bei Bewerbungen gehe es stets darum, „selbstbewusst von dem zu berichten, was man kann“. Das sei bei Spitzensportlern speziell der Umgang mit Doppelbelastungen, die normal Studierende oft gar nicht kennen würden. Eine Sportkarriere jedenfalls signalisiere Leistungsbereitschaft, Disziplin und Organisationsvermögen. Neben konkreten Tipps gab Raspels einen Einblick in ihren Berufsweg. Ihr Credo dabei: „Offen sein für Neues und Risiko zulassen.“

**Christian Rummel**, bei der Deutschen Bank verantwortlich für die weltweite Markenkommunikation und gesellschaftliche Verantwortung, schilderte im Detail, wie er „vom Werber zum Deutschbänker“ wurde. Er machte auch deutlich, wie wichtig gesellschaftliches Engagement in der Wirtschaft ist. Die Deutsche Bank ist größter privatwirtschaftlicher Förderer der Sporthilfe, unterstützt u.a. 400 Sportstipendiaten mit jeweils 400 Euro im Monat.

Mental- und Wirtschafts-Coach **Markus Hornig** zeigte im Schlussvortrag, wie wichtig der Kopf im Sport ist. Am besten geht es gewissermaßen ohne: „Wenn wir die Bestleistung abrufen, denken wir nicht, dann sind wir auf Autopilot.“ Hornig fasste wunderbar zusammen, was das Sporthilfe Elite-Forum ausmacht, als er den Athleten am Ende zurief: „Sie haben in der Berufswelt ein Pfund in der Hand.“

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt.

Redaktion: Hans-Joachim Elz, Jörg Hahn, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Kuhndt.

Fotos: picture alliance.



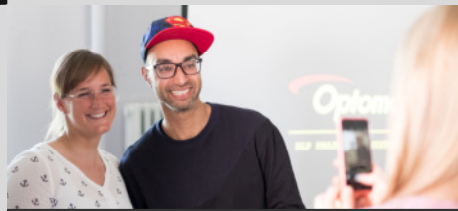
Martin Ott mit Tom Strohbach und Tobias Zajusch

### Das gelbe Facebook

Start-ups, Börsengänge, Russland, Tokio, Klingeltöne, Crazy Frog. Martin Ott reiste durch seine berufliche Vergangenheit, um dann einen Einblick in seine Tätigkeit als Europachef von Facebook zu geben. Ott sagt, er liebe die Herausforderung. „Routine kann ich nicht.“ Bei Mitarbeitern ist ihm Vielfalt wichtig und ab und an stellt auch er die interne gelbe Facebook-App auf „Beach-Modus“.

### „Die Welt verändern“

Irgendwann, hofft Ijad Madisch, bekommt er den Nobelpreis. ResearchGate heißt sein Netzwerk für Wissenschaftler. 10 Millionen Forscher und Bill Gates beteiligen sich. Der Weg vom Assistenzarzt zum Start-up-Unternehmer begeistert. Madisch will „die Welt verändern“ und stellt gern Leistungssportler ein: „Sie können erst mal nichts, wissen aber, wie sie sich zu einem Ziel vorarbeiten.“



Start-up-Star Madisch, Seglerin Marlene Steinherr



Professor Christian Schertz im Kamingespräch

### Fragen an den Staranwalt

Wen der Medienrechtler Christian Schertz vertritt, den kennt man: Prominente aus Sport, Entertainment, Politik oder Unternehmen. Sein Ziel: „Menschen, die Gefahr laufen, einer medialen Vorführung zu unterliegen, aus dieser Situation zu holen.“ Schertz ist im nicht-öffentlichen Raum des Sporthilfe Elite-Forums offen, es gibt reichlich Fragen und auf alle eine Antwort.

### Einmaliges Orchester-Erlebnis

Wie präzise ein Team zusammenspielen kann, erlebten die Teilnehmer im Schlosssaal – inmitten des Jungen Sinfonieorchesters Berlin. „Direkter kann ein Orchestererlebnis nicht sein“, sagt Dirigent Gernot Schulz. Im „Hochleistungsteam“ ist das Ganze mehr als die Summe der Teile, und es gibt Analogien zum Sport: „Wir haben keinen Gegner außer uns selbst – aber der ist stark.“



Bobfahrer Pierre Jaques in der Dirigentenrolle

Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Kuhndt, Telefon 069-67803-513, kerstin.kuhndt@sporthilfe.de, www.sporthilfe-eliteforum.de

#### Partner



#### Strategische Partner



#### Begleitende Partner

